

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wolziger Tag in Morissen. Wir blicken ins enge Valeraia.
A Morissen. Les nuages accrochés aux flancs des montagnes couvrent l'étroite vallée de Val.



Wir schau'n von der Alp Dagnas über die weiten von Hünzen besetzten Hänge des Lugnez. Vor uns liegt das Dorf Villa, hinter uns die Gruppe des Piz Palù.
L'alpage de Dagnas. A gauche, le village de Villa. A l'arrière-plan, le massif du Piz Palù.



Skiwanderung über den Mundaun

Aux Grisons: dans le massif du Mundaun



Blick vom Lugnez aus auf die «Hitzecke», 2174 Meter, die höchste Erhebung des Mundaunkammes.
Le «Hitzecke», 2174 m., le sommet le plus important du massif du Mundaun.

Route 40 des Wanderlusts Char beschäftigt sich mit dem Piz Mundaun und seinen Zugängen, und das mit vollem Recht: Dieser Berg bietet wohl einen der schönsten Rundblicke des gesamten Bündner Oberlands; seine Besteigung im Sommer ist leicht.

Aber auch den Winter über sei der Besuch dieses Berges jeden angeregt, der etwas mit den langen Brettern umgehen weiß, er kann dabei die im Wanderlusts eingetragenen Wege benutzen. Noch lohnender für die Winterernte ist die Route, die ich hier skizzieren will und die sich zum größeren Teile stiegen mit den sommerlichen Wegen deckt. Es ist eine echte Skiwanderung, wie wir alle, die mit der Natur uns verbunden fühlen, sie lieben. — Der Kamm des Mundaun weist drei Erhebungen auf, deren östlichste und vom Tale aus auffallendste mit Piz Mundaun bezeichnet ist. Sie ist freilich der niedrigste Punkt der Kette, die in der sogenannten «Hitzecke» kulminiert. Alle drei Gipfel können im Winter betreten werden, besonders schön aber ist eine Überquerung der Hitzecke von Oberaxen ins Lugnez, und davon möchte ich kurz berichten.

Schon wenn wir mit der Rhätischen Bahn gegen Hanz fahren, fällt uns der breite und massige Piz Mundaun auf. Er füllt den Raum zwischen den Taleinschnitten des Vorderheins und des Lugnez. — In Hanz verlassen wir den Zug, durchschneiden das alle Südsüden und befinden uns bald in der Waldregion über dem Rheintal. Nach zweieinhalb- bis dreistündiger Wanderung erreichen wir Oberaxen, dessen bekannteste Wälder Affenz und Metzhof sind. Überall ist Unterkunft zu finden.

Früh am andern Morgen steigen wir auf skiherrlichen

Hängen über Miraniga und die Alp Mundaun zur Hitzecke, deren höchsten Punkt wir über den Nordostkamm gewinnen. Unendlich viele Bergspitzen umstehen uns, im Norden die bekannteren der Tödi-Kette, des Vorab, der Segner- und Sardona-Berge und der Ringel Spitze im Süden die wenig bekannten Die Valsen-, Spilgner- und Sablerketten. — Haben uns im Aufstieg noch manche Skiläufer begleitet, so wird unser Winterweg bald einsamer. Im Sattel (Punkt 2018 m) verlassen wir den Kamm des Mundaun und fahren in abwechslungsreichem, weiträumigen Gelände über die Alp Dagnas gegen Morissen ab. Hier fällt die Wärme auf diesen der Sonne ausgesetzten Hängen. In Morissen, einem echten schlichten Lugnez Dorf, lohnt sich eine kurze Rast, bevor wir dann den Wideranstieg auf bequemem Wege durch den Eichenwald zur Kapelle San Carlo antreten. Unermüdete können statt dessen sogar noch den Piz Mundaun selbst betreten, aber in seinem obersten steilen Hängen müssen sie Vorsicht walten lassen. Ermüdete dagegen können von Morissen aus über Cumbel auf der Lugnezstrasse nach Hanz abfahren. Man sieht also, daß da für alle gesorgt ist. — Wir selbst haben nun die Höhe bei San Carlo gewonnen, vor uns liegt eine Abfahrt über ein verschiednartiges Gelände, das uns bald flacher ziehen heißt, bald Schußfahrten gestattet. So gelangen wir über Larvis zur Lugnezstrasse und beschließen unsere gemächliche Skiwanderung nur zu bald in den Mauern von Hanz.

Die Aufstiegzeiten sind folgende: Oberaxen - Hitzecke zirka 3 Stunden, Morissen - San Carlo 1 1/2 Stunden.



Aus den Südhängen des Mundaun gibt es noch keine Füsse. Hier liegt der Schneebühl, und der Skiläufer muß sich seine eigenen Spitz suchen.
Dans une neige vierge de traces, le skieur peut se la pointer sur le massif du Mundaun.